

Matthäus 4,12-17

Leichte Sprache

Jesus kommt zu den Menschen. Jesus ist ein helles Licht.

Viele Jahre vor Jesus lebte ein Mann.

Der Mann hieß Jesaja.

Jesaja war ein Prophet.

Ein Prophet ist ein Mensch, der in seinem Herzen mit Gott redet.

Der Prophet erzählt den anderen Menschen, was Gott im Herzen gesagt hat.

Der Prophet schreibt manchmal in ein Buch.

Er schreibt auf, was Gott im Herzen gesagt hat.

Einmal sagte Gott zu dem Prophet Jesaja:

Viele Menschen wissen nichts von Gott.

Das Herz von den Menschen ist traurig.

Und dunkel.

Aber eines Tages werden die Menschen froh.

Das Herz von den Menschen wird hell.

Und glücklich.

Der Prophet Jesaja schrieb in sein Buch:

Das Herz von vielen Menschen ist dunkel.

Und traurig.



Aber das Herz wird froh.

Und hell.

Ein helles Licht kommt zu den Menschen.

Nach vielen, vielen Jahren lebte Jesus.

Jesus erzählte den Menschen von Gott.

Jesus sagte:

Gott ist bei euch.

Ihr könnt das glauben:

Gott hat euch lieb.

Die Menschen hörten Jesus zu.

Die Menschen freuten sich über Gott.

Die Menschen wurden froh.

Die Herzen von den Menschen wurden hell und warm.

Die Menschen sagten:

Wenn Jesus von Gott erzählt, ist das wie ein helles Licht.

Auf einmal dachten die Menschen an Jesaja.

Und an das Buch von Jesaja.

Die Menschen staunten.

Die Menschen sagten:

Alles ist genauso, wie Jesaja aufgeschrieben hat:

Das Herz von vielen Menschen ist traurig.

Und dunkel.





Aber das Herz wird froh.

Und hell.

Jesus ist zu uns gekommen.

Jesus erzählt von Gott.

Das macht uns alle froh.

Jesus ist das helle Licht.



Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Matthäus 4,12-17

Der Text erzählt vom ersten Auftreten Jesu in Galiläa. Wegen der Länge der Vorlage wird an dieser Stelle nur die Kurzfassung geboten statt der Langfassung Mt 4,12-23.

Um Aussage und Sinn des matthäischen Erfüllungszitates aus dem Jesajabuch verständlich zu machen, ist dem eigentlichen Text erneut eine ausführliche Einleitung vorangestellt. Diese beschreibt die Person des Jesaja und exformiert den Begriff des Propheten („ein Mensch, der in seinem Herzen mit Gott redet“ und „den anderen Menschen erzählt, was Gott im Herzen gesagt hat“).

Die Übertragung der jesuanischen Reich-Gottes-Botschaft (V. 17) betont deren gegenwärtigen Aspekt: das Himmelreich ist nicht nur nahe – so die Vorlage – sondern hat schon begonnen, es ist schon da („Gott ist bei euch“).

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_jahreskreis.03_e_mt.4.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>

Matthäus 4,12-23

Einheitsübersetzung

¹² Als Jesus hörte, dass Johannes ausgeliefert worden war, kehrte er nach Galiläa zurück.

¹³ Er verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali.

¹⁴ Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist:

¹⁵ Das Land Sebulon und das Land Naftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa:

¹⁶ Das Volk, das im Dunkel saß, hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen.

¹⁷ Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

¹⁸ Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer.

¹⁹ Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

²⁰ Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

²¹ Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie

²² und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus nach.



²³ Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.